

Auftraggeber:



Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS)

Gestaltung Sternplatz Toitenwinkel

Teilpräsentation zur Bürgerbeteiligung am 16.10.2024

Abwägung | Entwurfsdarstellung | Ausstattung



bearbeitet:



Mecklenburgisches Ingenieurbüro
für Verkehrsbau GmbH
Zweigniederlassung Rostock
Industriestraße 8 | 18069 Rostock



UmweltPlan GmbH Stralsund

Hauptsitz Tribseer Damm 2 18437 Stralsund
Niederlassung Majakowskistraße 58 18059 Rostock
Außenstelle Bahnhofstraße 43 17489 Greifswald
info@umweltplan.de www.umweltplan.de

Auswertung der Bürgerbeteiligung vom 10.04.2024

Zeitraum	10 . bis 24. April 2024, 24 Uhr
Art der Beteiligung	Präsenzveranstaltung am 10. April 2024 in Toitenwinkel Offline-Abstimmung Online-Befragung über rgs-rostock.de
Zielgruppe	Bewohner*innen aus Toitenwinkel
Inhalt	Abstimmung über die drei vorgestellten Vorentwürfe zur Umgestaltung
Beteiligte	Federführung: RGS in Zusammenarbeit mit HRO und Akteuren aus dem Stadtteil Durchführung: RGS
Anzahl der Teilnehmer	Vor Ort: ca 50 Personen – 25 Rückläufe Online: 114 Offline: Per Mail:

Quelle: RGS



1. Auswertung der Bürgerbeteiligung vom 10.04.2024

Methodik

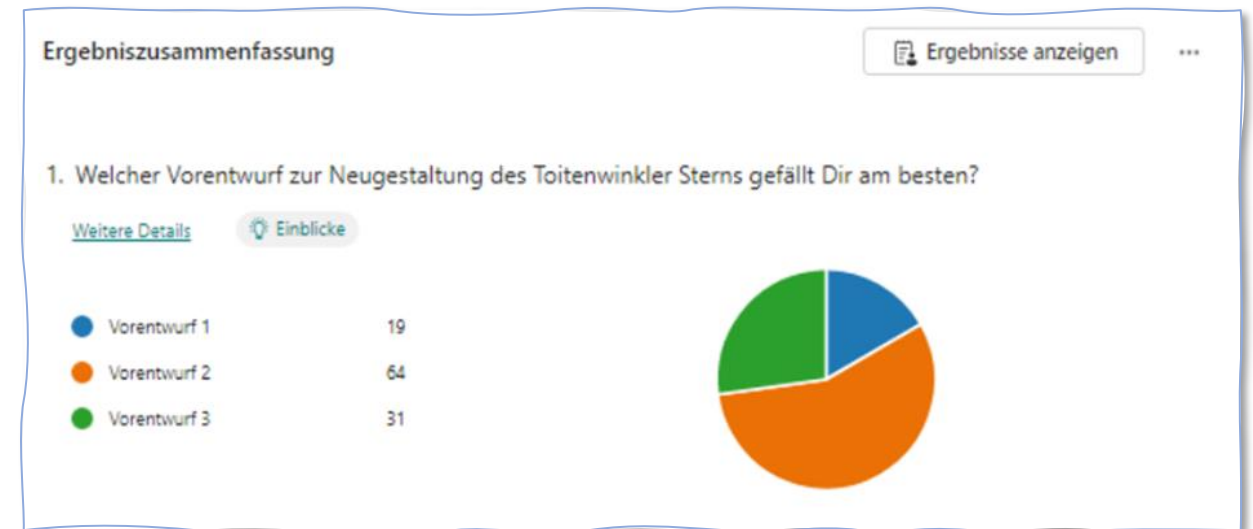
- **Sammlung aller Hinweise, Fragen und Meinungen** aus dem Zeitraum der Bürgerbeteiligung vom 10. – 24. April 2024
- Tabellarische Auflistung aller Beiträge
 - getrennt nach Vorplanungsvarianten 1 – 3
 - sowie allgemeinen Hinweisen

→ Ergebnis der Beteiligung ergab **Mehrheitsvotum für Vorplanungsvariante 2**

Untersucht wurden alle Beiträge auf einen möglichen Einfluss auf Vorzugsvariante 2, z.B. auf

- Machbarkeit
- Wirtschaftlichkeit
- Allgemeine Stadtteilziele usw.

→ Erarbeitung eines Entwurfes unter Berücksichtigung aller möglichen Beiträge und Hinweise aus der Bürgerbeteiligung



2. Berücksichtigung der Vorgaben aus der Ämterrunde der Hansestadt Rostock vom 04.09.2024

Vorstellung des „vereinten“ Entwurfes in der Ämterrunde mit Beteiligung folgender Ämter:

- Tiefbauamt (Amt 66)
- Amt für Umwelt- und Klimaschutz (Amt 73)
- Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen (Amt 67)
- Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität
- Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

- sowie erste Berücksichtigung von Hinweisen durch Behindertenbeauftragten

Stellungnahmen der Ämter wurden geprüft und in die vorliegende Entwurfsfassung eingearbeitet

→ **Ergebnis: final vorliegender Entwurf**



Auswertung der Bürgerbeteiligung vom 10.04.2024 sowie Berücksichtigung der Vorgaben aus der Ämterrunde der Hansestadt Rostock vom 04.09.2024 (Mehrfachnennungen wurden zusammengeführt)

Variante 1	Inhalt	Einfluss auf Vorzugsvariante 2	Begründung bzw. Art der planerische Umsetzung in der Entwurfsplanung
Pro	Baumreihe vor der ehem. Kaufhalle	✓	bereits umgesetzt
	viel Grün	✓	bereits umgesetzt
Contra	zu viele Poller, Platz wirkt eingezäunt	✓	Polleranzahl wurde auf ein Mindestmaß reduziert
	Platz an sich wird durch Straße in seiner Größe beschränkt, Aufenthaltsqualität geht dadurch verloren	—	Planungsziel ist die kontrollierte Lenkung des berechtigten Verkehrs, Anliegerstraße war Grundlage des zu betrachtenden Verkehrskonzeptes
	Randsteine (Straße) werden als Stolpergefahr eingeschätzt	✓	- Nullabsenkung bzw. 2-3cm - Rundbord in Verbindung mit taktilem Randstreifen sind vorgesehen (abschließende Einordnung erfolgt in Genehmigungsplanung abhängig von verkehrsrechtlicher Einstufung) - Mosaikpflaster zwischen begehbaren Flächen und Fahrbahn vorgesehen - visuelle Verstärkung durch Farbkontrast
	Mütter haben Bedenken bzgl. Wasserlauf/ spielende Kinder vs. Straße	—	- Wasserlauf wird im Fahrbahnbereich unterbrochen (unterirdische Führung) - Fahrbahn nur für Teilnehmer mit besonderem Anliegen nutzbar, Tempo: Schrittgeschwindigkeit
	3,50 m Straßenbreite zu schmal	—	Fahrbahnbreite gem. RAS06 umgesetzt
	Parkplätze für das Ärztehaus fehlen	—	Kurzparkplätze sollten nur an der Anliegerstraße angeordnet werden (Amt 67), rückwärtiger Parkplatz mit Hauseingang am Ärztehaus ist jedoch vorhanden
	Anmerkungen		
	Poller so setzen, dass auch der hintere Bereich der Nr. 23/24 autobefreit wird (nächtliche Lärmbelästigung durch parkende Autos der Kneipenbesucher)	—	Durchfahrtsbeschränkung bereits im Norden durch Poller geregelt
	ohne Poller	✓	statt Poller wurden alternative Abgrenzungen vorgeschlagen, Pflanzkübel und alternative Sitzelemente wurden jedoch durch das Amt 67 nicht befürwortet. Statt dessen erfolgte die Neuplatzierung von Fahrradbügeln, Pollern und Beton(sitz)quader; herausnehmbare Poller vorsehen
	absenkbare Poller am Straßenanfang	✓	in Planung vorgesehen; sollten keine Haushaltsmittel dafür vorhanden sein, werden alternativ herausnehmbare Poller verwendet
	weniger Bäume	—	Planungsziel ist die Entsiegelung und Erweiterung von Verschattungsmöglichkeiten auf dem Sternplatz

Auswertung der Bürgerbeteiligung vom 10.04.2024 sowie Berücksichtigung der Vorgaben aus der Ämterrunde der Hansestadt Rostock vom 04.09.2024 (Mehrfachnennungen wurden zusammengeführt)

Variante 2	Inhalt	Einfluss auf Vorzugsvariante 2	Begründung bzw. Art der planerische Umsetzung in der Entwurfsplanung
pro	grüner Platz, viele Bäume	✓	bereits umgesetzt
	Baumreihen vor der ehem. Kaufhalle	—	sollte eine weitere Baumreihe gewünscht sein, könnte diese aus Platzgründen und aufgrund vorhandener Leitungen nur nördlich der eingeplanten gesetzt werden (nicht Planungsbestandteil)
contra	Größe des Platzes wird durch Breite der Fahrspur einschneidend verkleinert	✓	optische Einheit von Fahrbahnbereich und angrenzenden gebäudenahen Flächen durch einheitliche Materialwahl erreichen, Fahrbahnbreite ist jedoch zwingend einzuhalten (Müll-, Rettungsfahrzeuge etc.)
	bzgl. des Ortes der geplanten Bäume: dort ist am Nachmittag ohnehin Schatten, größter Teil des Platzes wäre so nachmittags ohne Schattenspender	✓	Baumstandorte wurden im Rahmen der Entwurfsplanung dahingehend überarbeitet (Zwangspunkte: Bereich für Marktstände, Bestandsleitungen)
Anmerkungen	guter Kompromiss aller drei Varianten		
	Sitzbänke und Arrangements wählen, welche zu längerem Verweilen/ Aufenthalt einladen	✓	Ausstattung ist in der Hansestadt Rostock standartisiert (seniorenfreundlich, Platz für Rollstühle an Bänken vorgesehen)
	Sitzbänke um die Bäume herum schaffen	✓	Standorte in Baumnähe eingeplant
	blühende Bäume und/ oder immergrüne Bäume wählen	✓	Klimabäume gemäß GALK-Liste ausgewählt (keine immergrünen Bäume!) sowie Vorgaben des Amt 67 berücksichtigt
	ebenerdiger Platz statt Randsteine (Straße)	✓	bereits umgesetzt

Auswertung der Bürgerbeteiligung vom 10.04.2024 sowie Berücksichtigung der Vorgaben aus der Ämterrunde der Hansestadt Rostock vom 04.09.2024 (Mehrfachnennungen wurden zusammengeführt)

Variante 3	Inhalt	Einfluss auf Vorzugsvariante 2	Begründung, planerische Relevanz für Var.2
Pro	Platz ist eine komplette Ebene, ohne Straße	—	anderes Verkehrskonzept liegt zugrunde
	Favorit der meisten Anwohner und Gewerbetreibenden, Voraussetzung: Möglichkeit des Be- und Entladens ist gegeben (es wird kein Parkplatzanspruch erhoben)	—	anderes Verkehrskonzept liegt zugrunde
	Baumreihe vor der ehem. Kaufhalle	✓	bereits umgesetzt
	erscheint als die sinnvollste und kostengünstigste Variante	—	anderes Verkehrskonzept liegt zugrunde
	Verkehrsberuhigung, keine Nutzung des Platzes als Parkplatz mehr	—	anderes Verkehrskonzept liegt zugrunde
	Erhöhung der Grünflächenanteile	✓	bereits umgesetzt
Contra	nur 2 Haltebuchten sind zu wenig	✓	3 Kurzparkplätze konnten in Entwurfsplanung eingeordnet werden, Kurzparkplätze sollten nur an der Anliegerstraße angeordnet werden (Amt 67)
	bisherige Bäume sind ausreichend, keine Neuanpflanzungen	—	Erhalt der bisherigen Bäume nicht grundsätzlich möglich (Vitalität, geplante Nutzung des Platzes), Planungsziel ist die Entsiegelung und Erweiterung von Verschattungsmöglichkeiten auf dem Sternplatz, d.h. neue Baumstandorte wurden vorgesehen
Anmerkungen	Vorschlag zu den drei Pollern (Höhe alte Kaufhalle) sowie zum Poller an der Stirnseite des Wendehammers: dort „Einfahrt“ in Fahrzeugbreite schaffen und diese mit Verkehrsschildern regulieren/ deutliche Platznutzung markieren (Fußgängerzone, Parken verboten, widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt, ggf. Lieferzeiten von-bis...)	✓	sinngemäß in Entwurfsplanung umgesetzt
	Anwohner und Gewerbetreibende sollten uneingeschränkte Zufahrt zum Be- und Entladen haben	—	gemäß AG/Ämter werden statt dessen Kurzzeitparkplätze zum Be- und Entladen vorgesehen

Auswertung der Bürgerbeteiligung vom 10.04.2024 sowie Berücksichtigung der Vorgaben aus der Ämterrunde der Hansestadt Rostock vom 04.09.2024 (Mehrfachnennungen wurden zusammengeführt)

Allgemeine Anmerkungen, ohne Zuordnung		Einfluss auf Vorzugsvariante 2	Begründung bzw. Art der planerische Umsetzung in der Entwurfsplanung
	Bäume mit großblättrigem Laub wählen, schnellwachsende Bäume	✓	Blumen-Esche, Zerr-Eiche (bereits auf Platz vorhanden), Dreispitz-Ahorn sind eingeplant und mit Amt 67 abgestimmt
	Kunstwerk am Platz	✓	Berücksichtigung in weiterer Planung --> Standortvorschlag
	runde Sitzbänke um die Bäume herum	—	Baumscheiben entfallen zugunsten größerer Pflanzbereiche, keine Rundbänke in Entwurfsplanung vorgesehen
	Verwendung niedriger Stauden	✓	Staudenmischungen für wechsellrockene Standorte vorgesehen
	vorhandene Umrandungen der Baumscheiben könnten mit Sitzen aufgewertet werden	—	Baumscheiben entfallen zugunsten größerer Pflanzbereiche, keine Rundbänke in Entwurfsplanung vorgesehen
	keine zusätzlichen Spielgeräte, diese sind in der näheren Umgebung ausreichend	✓	Spielplatz entfällt
	statt Spielgeräten: Einsatz unterschiedlich hoher Elemente zum Klettern UND zum Sitzen (ähnlich wie im Bürgerpark)	✓	Mäuerchen der Tiefbeete könnten dazu genutzt werden
	öffentliche Toilette integrieren	—	keine Berücksichtigung in der Planung möglich
	eingezäunter Sperrmüllplatz (ausschließlich Zugang für Platzbewohner)	—	keine Berücksichtigung in der Planung möglich
	mehr Sitzmöglichkeiten und Papierkörbe	✓	mehr Sitzmöglichkeiten in Entwurfsplanung berücksichtigt; 7 Abfallbehälter sind vorhanden und werden als ausreichend angesehen (Amt 73)
	große Uhr	✓	vorhandene Uhr bleibt erhalten und wird geringfügig aus dem geplanten Fahrbahnbereich versetzt
	Einsatz von rauen Gehwegplatten oder Pflastersteinen (jetzige rote Steine sind bei Nässe rutschig)	✓	gemäß aktuellem Planungsstand entfallen die roten Klinkersteine zugunsten Betonsteinpflaster (DIN EN 1338: ausreichender Gleit-/Rutsch-widerstand)
	Sammelpunkt, ggf. überdacht, für Fahrräder und E-Roller	✓	Fahrradabstellbereiche (auch für Lastenräder und E-Roller) eingeplant
	Infotafel für Stadtteilaktivitäten	✓	Schaukasten wäre denkbar, Standort muss noch festgelegt werden

Teil 1 – allgemeine Anmerkungen

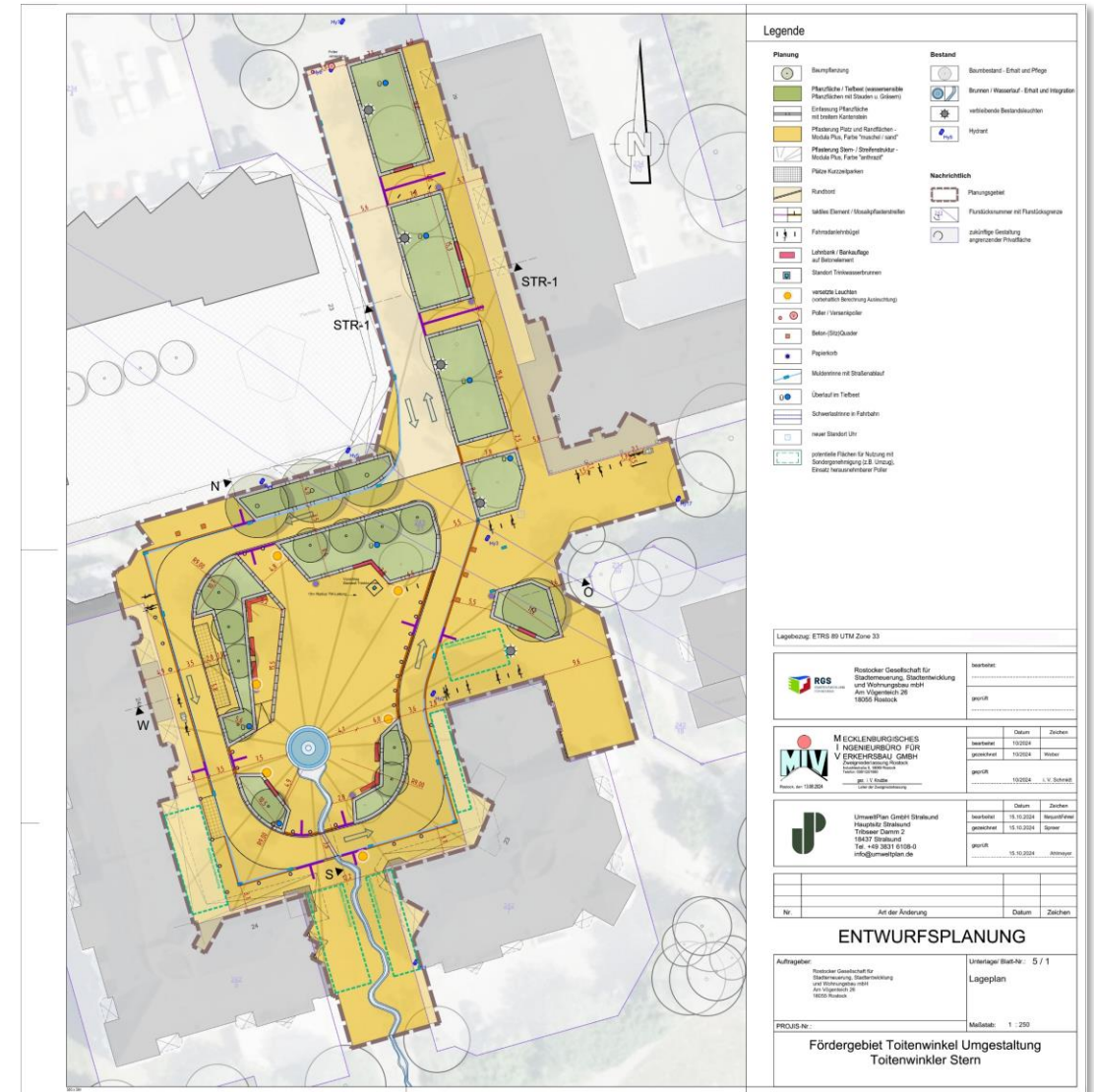
Auswertung der Bürgerbeteiligung vom 10.04.2024 sowie Berücksichtigung der Vorgaben aus der Ämterrunde der Hansestadt Rostock vom 04.09.2024

(Mehrfachnennungen wurden zusammengeführt)

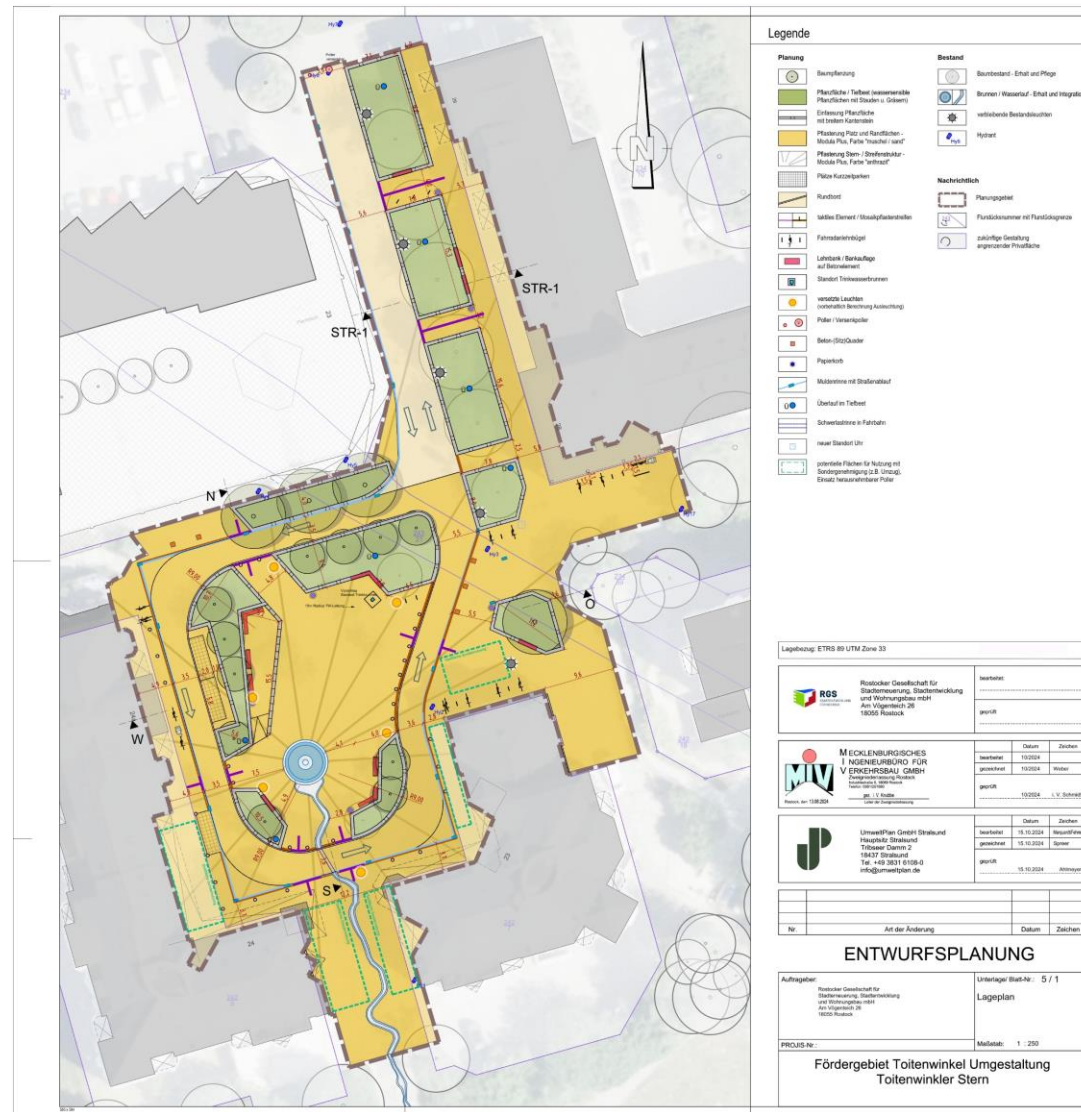
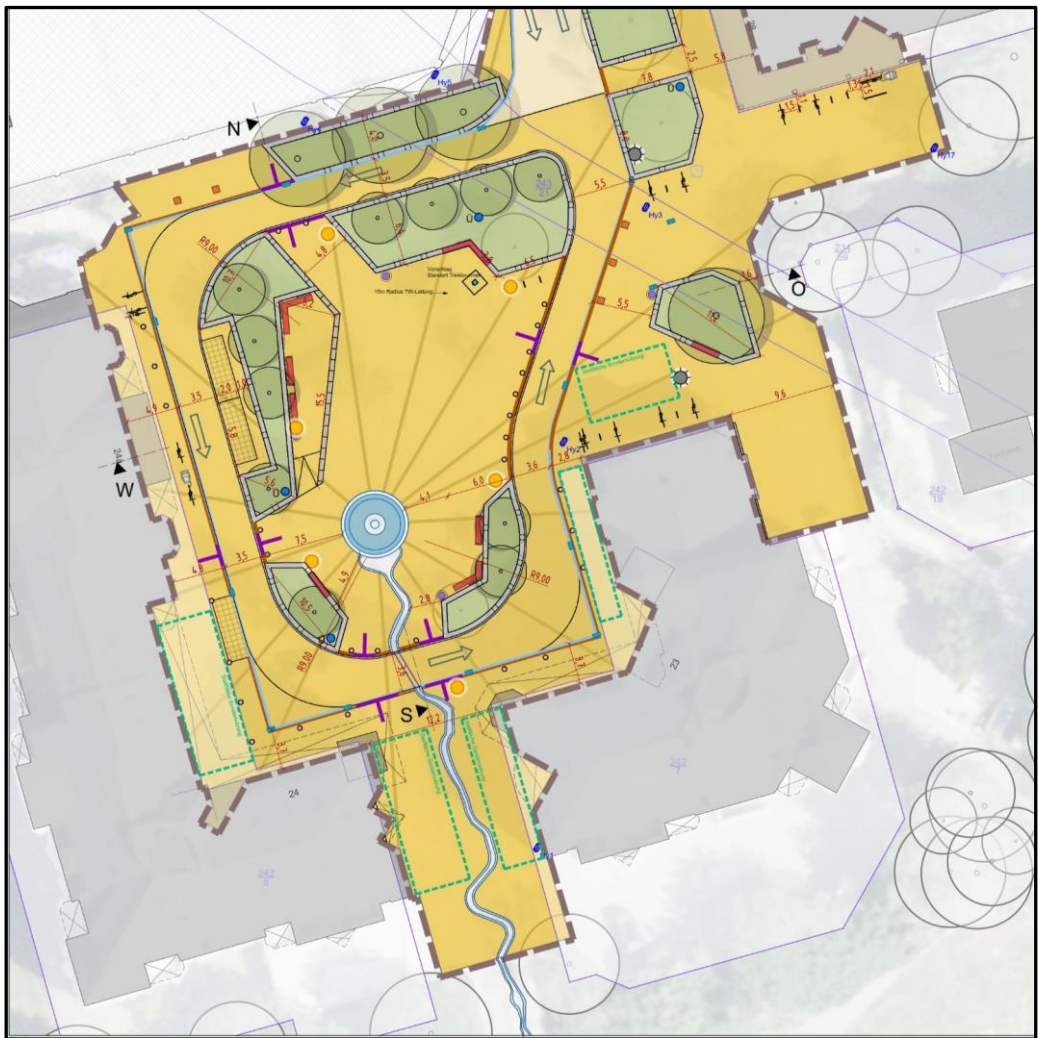
Allgemeine Anmerkungen, ohne Zuordnung		Einfluss auf Vorzugsvariante 2	Begründung bzw. Art der planerische Umsetzung in der Entwurfsplanung
	Trinkwasserspender	✓	Standortvorschlag unter Berücksichtigung der maximalen Entfernung von vorhandener Trinkwasserleitung erfolgt
	Stromversorgung für Marktstände	✓	Standort für Versorgungspoller wird in weiterer Planung vorgesehen
	Abfallbehälter mit Abdeckung	✓	berücksichtigt
	Zufahrtsregelung (Poller)	✓	ist im weiteren Planungsverlauf mit Ortsamt und Verkehrsbehörde abzustimmen
	Überdachung der Sitzplätze	—	Verschattung durch Baumkronen, keiner separaten Überdachungen
	mehr Fahrradstellplätze	✓	berücksichtigt
	barrierefreie Gestaltung des Platzes, keine Bordsteinkanten	✓	Möglichkeit der Nullabsenkung wird im Rahmen der Genehmigungsplanung geprüft (abhängig von verkehrsrechtlicher Einstufung)
	Anlieferungsmöglichkeit für alle Geschäfte muss uneingeschränkt möglich sein	—	wird nicht möglich sein, da es an der Einfahrt eine Pollersituation gibt (Anlieferzeiten werden festgelegt)
	Parkplatz für Anwohner	—	gemäß AG/Ämter werden statt dessen Kurzzeitparkplätze zum Be- und Entladen vorgesehen
	Markt zur Belebung des Platzes	✓	ist bereits berücksichtigt, wird unterstützt

Teil 2 – allgemeine Anmerkungen

Darstellung des nördlichen Planungsbereiches:



Darstellung des zentralen Planungs- und Platzbereiches:



Mobiliar

Sitzelemente / Bänke:



Lehnenbank, teilweise mit Armlehnen

Typ: „Skjellerup neu“ (Michow & Sohn, HH)

- Betonsockel
- Armlehnen: Stahl, feuerverzinkt/pulverbeschichtet
- Sitzauflage / Lehnen: Douglasie

Bodenverankerung: ortsfester Einbau



Hockerbank

Typ: „Kröpeliner Tor“ (Landschaftsarchitekturbüro Noack, Dresden)

- Stahl, feuerverzinkt/pulverbeschichtet DB 703
- Sitzauflage / Lehnen: Douglasie

Bodenverankerung: ortsfester Einbau



Bankauflagen

- Sitzauflage / Lehnen: Douglasie
- einfache Reinigung muss gewährleistet sein
- Montage auf Betonblöcken mit standardisierten Verankerungs- und Befestigungsmöglichkeiten
- Leichte Demontage für Wartung und Ersatz

Bildnachweise: Amt für Stadtrün,
Rostock

Mobiliar

Abgrenzung Platz - Fahrbahn:

Poller

Stahlrohr, vollbadgrundiert und verzinkt, ohne Kettenösen

Durchmesser 102 cm, Höhe über OK Pflaster 90 cm

Farbe: DB 703 eisenglimmer

ortsfester Einbau oder herausnehmbar mit Bodenhülse



Bildnachweis: PRÜNTE Metallwarenfabrik

Mobiliar

Alternative Abgrenzung Platz – Anliegerstraße:

Dialog Module

Beton (Betongüte nach DIN 1045)

Variable Maße (z.B. 50x50x60cm, 100x80x40cm)

Farbe: grau, verschiedene Oberflächen möglich

- vielfältige Kombinationsmöglichkeiten in Format und Farbe
- In zwei Ebenen stapelbar
- Graffiti-schutz durch Imprägnierung oder Beschichtung möglich

Bodenverankerung:

- mobile Aufstellung



Bildnachweis: RINN

Mobiliar

Abfallbehälter:

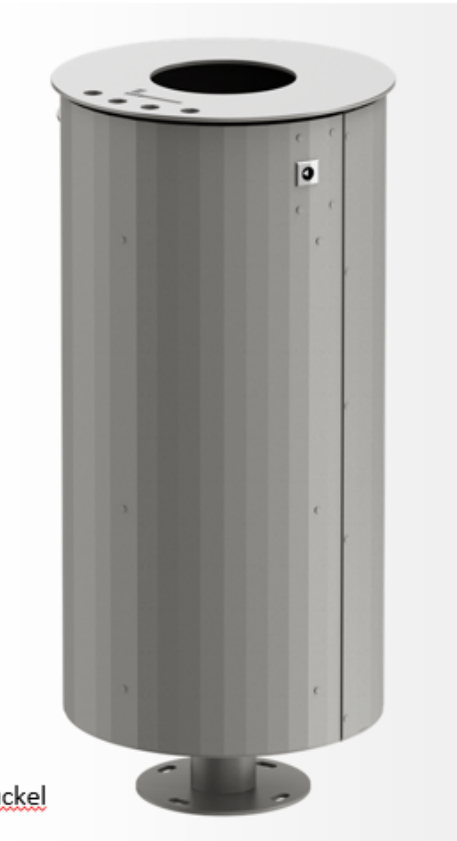
Typ „Madrid Midi“

Abfallbehälter ohne Abdeckung, vieleckig, Stahl, anthrazitgrau
feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461,

- Fassungsvermögen 65 Liter
- Dreikantverriegelung, mit Dornschlüssel 8 mm,
selbsttätige Verriegelung
- Innenbehälter aus Aluminium mit zwei Klappgriffen
- integrierter Ascher

Bodenverankerung:

- zum Aufschrauben



Bildnachweis: Hahne & Lückel

Mobiliar

Fahrradparker:

Anlehnbügel UTAH mit Knieholm

Flachstahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet

85 cm x 110 cm (B,H), Quersteg 56 cm über Flur

Farbe: DB 703 eisenglimmer

Bodenverankerung:

- zum Einbetonieren



Bildnachweis: Ziegler Metall

Bepflanzung

Klima – Bäume für Stadtplätze

Generelle Merkmale:

- Hitzeverträglich
- Trockenperioden überstehend
- Windresistent
- Frosthart
- Anspruchslos, anpassungsfähig

Bildnachweis: Lorenz von Ehren

Fraxinus ornus – Blumenesche



Höhe: 6 – 10 m
Breite: 3 – 6 m

Quercus cerris - Zerreiche



Höhe: 20 – 30 m
Breite: 8 – 15 m

Acer buergerianum – Dreispitz-Ahorn



Höhe: 8 – 10 m
Breite: 4 – 5 m

Bepflanzung

Bepflanzung für wassersensible Flächen (Schwammstadt – Ansatz)

Generelle Merkmale:

- Tiefergelegte Pflanzbereiche als Versickerungsbecken
- Einsatz salzresistenter Pflanzen
- überflutungstolerante Stauden und Gräser
- Anspruchslos, anpassungsfähig



Bildnachweis: [danishdesignreview](#) - [Tåsinge Plads](#)



Bildnachweis: [netWORKS-Papers](#) Nr.35